

# HEILIGABEND ZU HAUSE, MIT DER EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE

## Vorbemerkungen und Vorbereitung:

Wir haben lange darüber nachgedacht, wie es in diesem Jahr möglich sein kann, gemeinsam den Heiligabend-Gottesdienst zu feiern? Der folgende Gottesdienst kann zu Hause, mit der Familie oder mit allen Haushaltsmitgliedern gefeiert werden.

Die zu lesenden Abschnitte sind gekennzeichnet und können in verteilten Rollen gelesen werden. Die Zweiteilung in LektorIn und Alle ist nur ein Vorschlag und der Text kann auch anders aufgeteilt werden.

Es werden drei Kerzen gebraucht, die im Gottesdienst entzündet werden und wenn ein Smartphone zur Hand ist, dann können mit Hilfe der QR Codes auch die Lieder zum Mitsingen und weitere Beiträge eingespielt werden. Dabei hilft es, das Smartphone über eine Bluetooth-Verbindung zu verstärken und evtl. die Texte für alle vorzuhalten. Wer ein Gesangbuch hat: EG und eine Nummer beziehen sich auf das Lied im Gesangbuch!

Es können auch Liedblätter und CDs mit den Liederaufnahmen vor Weihnachten in der Gemeinde, mittwochs in der Adventszeit, im Gemeindebüro abgeholt werden!

Dieser Ablauf steht auch auf der Startseite unserer Homepage bereit.



<https://www.johannes.ruhr/Weihnachtseroeffnung>

## Musik (Die Nacht ist vorgedrungen, eg 16)

LektorIn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

LektorIn: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn...

Alle: ...der Himmel und Erde gemacht hat.

LektorIn: Der Friede Gottes sei mit euch allen.

Alle: Friede sei mit dir.



<https://www.johannes.ruhr/nacht-ist-vorgedrungen>

Lied: eg 45, 1-3 Herbei, o ihr Gläubigen ...

Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!



[https://www.johannes.ruhr/  
herbei-o-ih](https://www.johannes.ruhr/herbei-o-ih)

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,  
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,  
Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren.  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren,  
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, dir,  
fleischgeword'nes Wort des ewg'en Vaters!  
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König!

LektorIn:     Im Anfang, vor aller Zeit,  
                  ließ Gott das Chaos zu,  
                  beunruhigende Träume  
                  und undeutliche Töne,  
                  und Angst in der Dunkelheit.  
                  Dann, als das Chaos am bedrohlichsten war  
                  und die Hoffnung trügerisch erschien,  
                  da sprach Gott: „Es werde Licht!“

Alle:           und es ward Licht!

(eine Kerze wird angezündet)

LektorIn: Darum, denkt an das Chaos des Lebens,  
die Unsicherheit,  
das Durcheinander,  
in dem ihr euch abgequält habt  
und dankt für das Licht.

Stille

LektorIn: Im Lauf der Zeit  
öffnete Gott neue Wege  
von uns zu anderen Menschen,  
von Einschränkung  
und Begrenzung zur Freiheit,  
vom vergessenen Ort ins verheißende Land.

Und als der Weg beschwerlich wurde  
und die zukünftige Richtung uns unklar  
und die Versuchung doch wieder umzukehren  
am verlockendsten war,  
da sprach Gott: „Es werde Licht!“

Alle: Und es ward Licht!

(eine zweite Kerze wird angezündet)

LektorIn: Darum erinnert euch an euren Weg,  
die Mühe, die Anstrengungen  
und wie weit ihr im Leben gekommen seid  
und dankt für das Licht.

Stille



LektorIn: Noch später  
schenkte uns Gott  
die besonderen, wichtigen Orte des Lebens:  
das Wachsen von Freundschaft,  
die Entdeckung von Wahrheit,  
das Erleben von Vertrauen und Liebe.  
Und in den besonderen Momenten des Lebens  
und an geborgenen Orten segnete Gott uns  
und sprach: „Es werde Licht!“

Alle: Und es ward Licht!

(eine dritte Kerze wird angezündet)

LektorIn: Darum erinnert euch  
nicht daran wieso,  
sondern wie und wann und wo  
ihr gesegnet worden seid  
und dankt für das Licht.

Stille

LektorIn: Und dann,  
als das Licht am hellsten war und das Leben gut,  
sind wir Menschen, wider besseres Wissen,  
sind wir Menschen den Schatten nachgejagt  
und haben die Finsternis gewählt.

(alle Kerzen werden gelöscht!)

Stille



LektorIn: Weil Gott uns liebt  
wird es wieder hell werden.  
Nicht im Chaos,  
nicht auf unserem Weg,  
nicht zuerst an einem besonderen Ort,  
sondern ganz unten  
an einem versteckten Ort  
wird Gott zu uns kommen:  
Die Hand eines Babies ausstreckend,  
um uns zu begrüßen.

Stille

LektorIn: Jesaja: 9, 1 lesen:

„Das Volk, das im Finstern wandelt sieht ein großes Licht, und  
über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“

(Alle Kerzen bitte wieder anzünden)

LektorIn: Jesus Christus;  
du hast es dir damals ausgesucht  
uns Menschen in einem Stall in Bethlehem zu be-  
gegnen.  
Mach uns bereit all das aufzugeben  
und zu verlassen, was uns stolz  
und selbstzufrieden macht.  
Lass unsere Knie sich vor dir beugen,  
unsere Herzen dich festhalten,  
unsere Lippen dein Liebeslied singen.



Lied: eg 37 Ich steh an deiner Krippen hier,

[https://www.johannes.ruhr/  
steh-an-deiner-krippen](https://www.johannes.ruhr/steh-an-deiner-krippen)

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und laß dir's wohlgefallen.

Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren  
und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren.  
Eh ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.

Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.

O dass mein Sinn ein Abgrund wär  
und meine Seel' ein weites Meer, daß ich dich möchte fassen!

### Die Geschichte der Geburt Jesu

#### Lesung Lukas 2, 1-7

Es begab sich aber zu der Zeit,  
dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,  
dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit,  
da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe,  
ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa,  
aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids,  
die da heißt Bethlehem,

weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war,  
damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten  
Weibe;

die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit,  
dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn  
und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe;  
denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;

denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen:

ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem

und die Geschichte sehen,

die da geschehen ist,

die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

Lied: eg 46 Stille Nacht ...

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute, hochheilige Paar.  
Holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh,  
schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Hirten erst kundgemacht,  
durch der Engel Halleluja  
tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter, ist da,  
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!  
Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund,  
da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt,  
Christ, in deiner Geburt.

Predigt



<https://www.johannes.ruhr/stille-nacht>



<https://www.johannes.ruhr/Weihnachtspredigt>





Lied: Ewigkeit fällt in die Zeit



[https://www.johannes.ruhr/  
ewigkeit-faellt-in-die-zeit](https://www.johannes.ruhr/ewigkeit-faellt-in-die-zeit)

Ewigkeit fällt in die Zeit, Gott kommt auf die Erde,  
Christus liebt die Herzen weit, dass es menschlich werde.  
Menschen müssen Götter sein, Gott will menschlich werden.  
Menschenangst lässt Angst gedeih'n, Christus wärmt die Erde.

Sehnsuchtszeit mit Lichterkranz, Glühwein auf dem Herde,  
Fremdenangst und Ignoranz, dunkel ist die Erde.  
Freundlich ist der Weihnachtsbaum,  
nachtgrau unser Kummer.  
Flüchtlingskind und Menschheitstraum,  
in der Krippe schlummert.

Weihnachtsgans im Ofen brät, leider nicht für jeden,  
hört was uns der Säugling rät: Teilt, was euch gegeben!  
Wohlstand, großes Geld und Glück  
sind nur da zum Schenken.  
Segen kommt zu euch zurück, daran sollt ihr denken.

Gottes Mensch kommt in die Welt, neu soll Alles werden.  
Einfach weil es Gott gefällt, wird er dafür sterben.  
Auferstehung, Neubeginn, Licht für uns gegeben.  
All das hat den einen Sinn, dass wir Liebe leben.

LektorIn:

Gott, Vater im Himmel,  
Wir haben die Musik gehört  
und in unseren Augen spiegelt sich noch  
der Schein der Kerzen,  
der unsere Herzen erwärmt.

Lieber Gott,  
erfüll uns mit dem Geist des Kindes  
Jesus Christ,

dass uns gute Gedanken kommen,  
dass die Lasten  
von unseren Schultern fallen,  
dass der Zank und die Öde vergehen  
und die Dunkelheit,  
die unsere Herzen schwer macht,  
durch dich hell wird.

Lass uns dein Licht nach Hause tragen und in unsere  
Welt.

Damit es hell wird und warm für alle deine Geschöpfe  
und das Leben wächst, blüht und Früchte des Frieden  
bringt.

Gemeinsam beten wir das Gebet Jesu:

Vater unser im Himmel ,  
geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme  
Dein Wille geschehe  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser täglich Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsre Schuld  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Lied: eg 44 O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue dich, freue dich, o Christenheit.



<https://www.johannes.ruhr/o-du-froehliche>

Wir wünschen uns Fröhliche Weihnachten

- Tut es mit einem Handschlag, mit einem freundlichen Wort, mit einer Umarmung, vielleicht mit einem Kuss - ganz wie Ihr mögt -

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue dich, freue dich, o Christenheit

Segen

Alle: Gott segne uns und behütet uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.  
Amen.

O du fröhliche, o du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue dich, freue dich, o Christenheit!



<https://www.johannes.ruhr/Weihnachtsverabschiedung>



# HEILIGABEND YOUTUBE GOTTESDIENST

An Heiligabend wird es in diesem Jahr einen wundervoll gestalteten Youtube-Gottesdienst geben. Am 24.12. um 16 Uhr wird der Gottesdienst in unserem Youtube Channel abrufbar. Erreichbar ist dieser auch über den nachfolgenden QR-Code.



<https://www.johannes.ruhr/youtubegodi>

In diesem Gottesdienst planen wir wieder eine gemeinsame Sing-Aktion mit Ihnen. Wir möchten mit allen gemeinsam „O du fröhliche“ singen. Alle eingesendeten Videos werden in einem Gemeinsamen Musikvideo zusammengefügt, sodass wir ein großer digitaler Chor sind. Also haben Sie keine Angst und machen Sie mit! ;-)

Die Tonspur mit der eingespielten Melodie und den Text finden Sie unter <https://johannes.ruhr/odufroehliche>. Außerdem wird dort genau erklärt, wie man sich am einfachsten beteiligen kann. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

# GEMEINSAMES GEBET AN HEILIGABEND

Wir möchten dieses Jahr mit Ihnen gemeinsam beten und was läge da nicht näher als das Mentimeter dafür zu benutzen? Sie werden an Heiligabend eine Gebetswolke auf der Startseite unserer Homepage finden, an der Sie sich gerne beteiligen dürfen. Den Code für die Teilnahme werden Sie dort auch finden.

Lassen Sie uns gemeinsam diese Gebetswolke gestalten und am 1. und 2. Weihnachtstag diese Wolke in die Welt hinaus tragen. Wir möchten, dass unser Gebet möglichst viele Menschen erreicht und wollen mit Ihnen gemeinsam versuchen, unser Gebet an Familie und Freunde weiterzuleiten und Sie auf allen sozialen Kanälen zu teilen. Eine entsprechend Bilddatei werden wir am 1. Weihnachtstag auf der Homepage zu Verfügung stellen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.